

## **Niederschrift**

über die 11. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hattstedt am 15. März 2010 in Christiansens Gasthof in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

### **Anwesend:**

1. Bürgermeister Ralf Heßmann
2. Gemeindevertreterin Ilona Dethlefsen
3. Gemeindevertreter Karl-Heinz Hansen
4. Gemeindevertreter Hans-Heinrich Horstmann
5. Gemeindevertreter Helge Horstmann
6. Gemeindevertreterin Juliane Hegemann
7. Gemeindevertreter Ralf Jacobsen
8. Gemeindevertreter Olaf Ketelsen
9. Gemeindevertreter Werner Meyer
10. Gemeindevertreterin Sandra Milke
11. Gemeindevertreter Dieter Neumann
12. Gemeindevertreter Harald Nissen - ab TOP 3
13. Gemeindevertreterin Christel Schmidt
14. Gemeindevertreter Kay Siemen
15. Gemeindevertreterin Regina Timme
16. Gemeindevertreter Rüdiger Voß

Gemeindevertreter Manfred Thiel fehlt entschuldigt.

### **Außerdem sind anwesend:**

Landrat Dieter Harrsen - TOP 3 bis TOP 9

Frau Kruse - zu TOP 9

Frank Feddersen, Schriftführer

Udo Rahn von den Husumer Nachrichten - TOP 3 bis TOP 9

sowie 20 Zuhörer, u. a. bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse, der neue und alte Wehrführer, der stellv. Wehrführer, ein Teil der Beschäftigten der Gemeinde, der Seniorenbeauftragte, der Chronist und der TSV-Vorsitzende.

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 14.12.2009
3. Bestätigung der Wahl des Wehrführers und Stellvertreters der FF Hattstedt-Wobbenbüll mit anschließender Ernennung und Vereidigung
4. Gespräch mit Herrn Landrat Dieter Harrsen über aktuelle Themen
5. Berichte des Bürgermeisters
6. Berichte der Ausschüsse und des Seniorenbeauftragten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr zur Reinigung des Feuerwehrhauses
9. Beitritt zur Bürgerinitiative gegen ein Kohlendioxid Endlager

### **Nicht öffentlich**

10. Personalangelegenheiten
11. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Ralf Heßmann eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Zu den jetzigen Tagesordnungspunkten 10 und 11 wird einstimmig die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Bürgermeister Heßmann mit, dass der langjährige Schulleiter der Jens-Iwersen-Schule, Klaus-Uwe Bieger, der zudem in der Gemeindevertretung als auch verschiedenen Ausschüssen über lange Zeit tätig war, verstorben ist. Zu Ehren des Verstorbenen erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen zu einer Gedenkminute.

### 1. Einwohnerfragestunde

- **Hundekot**

Es wird bemängelt, dass im Gemeindegebiet nicht ausreichend Müllgefäße für u. a. Hundekot zur Verfügung stehen. Der Bauausschuss wird gemeinsam mit den Gemeindegarbeitern die Angelegenheit beraten.

- **Wegenutzungsverträge**

Bürgermeister Heßmann wird gelobt für die Weichenstellung und den Weitblick hinsichtlich der Entscheidung für die Stadtwerke Husum.

### 2. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 14.12.2009

Der 3. Satz zu TOP 4 unter Punkt 1 auf Seite 3 wird wie folgt geändert:

Es wird über einen Bericht über die KiTas in den Husumer Nachrichten berichtet.

Anschließend wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

### 3. Bestätigung der Wahl des Wehrführers und Stellvertreters der FF Hattstedt-Wobbenbüll mit anschließender Ernennung und Vereinigung

Am 15.1.2010 wurde in der Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hattstedt-Wobbenbüll Gunnar Neumann zum Wehrführer und Henning Fischer zum stellv. Wehrführer gewählt.

Der **bisherige Wehrführer Günther Neumann** hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Bürgermeister Heßmann berichtet, dass Günther Neumann 13 Jahre lang die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Hattstedt-Wobbenbüll höchst professionell geleitet hat. Im Namen der Gemeindevertretung und aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde bedankt sich Ralf Heßmann bei Günther Neumann für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Gemeinsam mit der Gemeinde Wobbenbüll wird eine offizielle Verabschiedung demnächst im Gerätehaus erfolgen. Günther Neumann bedankt sich bei allen Beteiligten für die stets gute Zusammenarbeit und stellt rückblickend fest, dass die Arbeit sehr viel Spaß gemacht hat und man gemeinsam viel erreicht hat. Abschließend wünscht er seinem Nachfolger und auch der Gemeindevertretung Hattstedt alles Gute.

Einstimmig werden die Wahlen der oben Genannten bestätigt. Die Gewählten leisten nach § 74 Landesbeamtengesetz ihren Dienst und erhalten vom Bürgermeister die vorgeschriebene Ernennungsurkunde.

### 4. Gespräch mit Herrn Landrat Dieter Harrsen über aktuelle Themen

Bürgermeister Heßmann begrüßt ganz herzlich Landrat Dieter Harrsen und erteilt ihm sogleich das Wort. Herr Harrsen bedankt sich zunächst, dass er dieser Sitzung als Gast beiwohnen darf und betont, dass er sehr gern die Gemeindevertreter-sitzungen im Kreisgebiet besucht, um auch über die Gegebenheiten und mögliche Probleme vor Ort informiert zu sein. Des Weiteren betont er, wie wichtig kommunale Selbstverwaltung ist und

dass der ehrenamtliche Einsatz aller Beteiligten gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Zu folgenden Themen bzw. Fragestellungen wird wie folgt Stellung genommen:

- **Urteil des Landesverfassungsgerichts zur Amtsordnung**  
Dazu wird mitgeteilt, dass sich die Ämter in Folge zunehmender Übertragung von Selbstverwaltungsaufgaben durch die Gemeinden zu einer Art Gemeindeverband entwickeln, sie aber für diesen Fall nach der aktuellen Amtsordnung keine unmittelbare Wahl der Mitglieder des Amtsausschusses als des zentralen Entscheidungsorgans der Ämter durch das Volk vorsieht. Der Gesetzgeber ist nunmehr verpflichtet, die verfassungswidrige Rechtslage bis spätestens zum 31. Dezember 2014 durch eine Neuregelung zu beseitigen. Um dem gerecht zu werden, plädiert der Landrat hier für eine Direktwahl der Mitglieder der Amtsausschüsse. Bei der Gelegenheit spricht er die Kleinteiligkeit der Gemeinden an und ist der Meinung, dass eine Gemeindegebietsreform in der Vergangenheit überfällig gewesen wäre. Er plädiert für freiwillige Zusammenschlüsse kleinerer Gemeinden.
- **Ländlicher Zentralort**  
Auf Grund der Nähe zum Unterzentrum Husum sieht Landrat Harrsen zurzeit keine Chance für die Gemeinde Hattstedt als sog. ländlicher Zentralort eingestuft zu werden. In diesem Zusammenhang betont er, dass sich die Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und der Stadt Husum im Vergleich zur Vergangenheit erheblich verbessert hat. Alle beteiligten Kommunen im Raum Husum sind aufgefordert, Verantwortungsgemeinschaften dort zu bilden, wo es Sinn macht. In diesem Zusammenhang wird aus der Gemeindevertretung angeregt, die Orte, die Aufgaben mit zentralörtlicher Funktion wahrnehmen, allerdings nicht die Zuerkennung erhalten, trotzdem bei der Mittelaufteilung für Zentralorte zu berücksichtigen.
- **Ärztliche Versorgung**  
In naher Zukunft werden sich die Nachfolgeregelungen für bestehende Arztpraxen als schwierig gestalten. Auch hier sind die Kommunen möglicherweise aufgefordert, im Rahmen der Wirtschaftsförderung tätig zu werden.
- **Demographischer Wandel**  
Die Auswirkungen des demographischen Wandels erleben wir bereits jetzt schon bei der Schulentwicklungsplanung. In diesem Zusammenhang wird bemängelt, dass das bestehende Schulkonzept zwischen Niebüll und Mildstedt keine weitere Regionalschule, nicht einmal in der Kreisstadt Husum, vorsieht. Auch ist die Schülerbeförderung von Hattstedt nach Mildstedt unzureichend. Der Landrat wird dieses Thema an geeigneter Stelle ansprechen.
- **B 5**  
Herr Harrsen berichtet über den Sachstand von verschiedenen Verkehrsinfrastrukturprojekten, wie z.B. die westliche Elbquerung, die Dreistreifigkeit der B 5 zwischen Husum und Tönning sowie die Ortsumgehung Hattstedt-Bredstedt. Der Kreis wird alles Mögliche für eine zügige Umsetzung der Projekte tun, u.a. wird ein Jurist für diese Projekte abgestellt. Auf Anfrage teilt er mit, dass das Land die ambitionierte Aussage getroffen hat, dass die Ortsumgehung Hattstedt-Bredstedt bis 2015 fertiggestellt ist.
- **Allgemeines zum Kreis**  
Herr Harrsen betont, dass besonders für den Kreis Nordfriesland im Vergleich zu vielen anderen Kreisen in Schleswig-Holstein hier ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl vorhanden ist. Der Kreis Nordfriesland muss unbedingt erhalten bleiben, zumal die Einwohnerzahl über dem Bundesdurchschnitt im Vergleich mit anderen Kreisen liegt. Die wirtschaftliche Entwicklung ist vor allem auf Grund der Standbeine Windenergie und Tourismus auf gutem Weg.
- **Onlineverwaltung**  
Oberstes Ziel von Herrn Harrsen ist es, durch Kooperationen mit Nachbarkreisen eine Vereinheitlichung der IT-Struktur zu erreichen. Sämtliche Dienstleistungen für den Bürger müssen weiterentwickelt und optimiert werden. Als Gradmesser schlägt er vor,

dass im kommunalen Bereich Kundenbefragungen zur Verbesserung des Qualitätsmanagement durchgeführt werden.

- **Windeignungsflächen**

Es wird bemängelt, dass das Gemeindegebiet trotz Anmeldung bei der Verteilung der weiteren Windeignungsflächen mit einer unzureichenden Begründung seitens des Kreises unberücksichtigt geblieben ist. Hier wird gefordert, dass zumindest schriftliche Antragsschreiben auch schriftlich beantwortet werden. Der Landrat teilt dazu mit, dass die Angelegenheit rückblickend nicht zufrieden stellend gelaufen ist und zukünftig anders mit den kreisangehörigen Kommunen umgegangen wird, indem z.B. individuelle Bescheide erteilt werden. Diskutiert wurde bereits, dass die Kommunen, die über keine Windeignungsflächen verfügen, im Rahmen des Finanzausgleichs an dem Gewerbesteueraufkommen beteiligt werden. Diese Möglichkeit hat der Landrat auf seiner Agenda, allerdings wird z.Z. die Diskussion in Berlin hinsichtlich des Wegfalls der Gewerbesteuer abgewartet, weil damit dieser Vorschlag hinfällig wird. Es gibt allerdings alternative Modelle für eine gerechte Aufteilung des Gewerbesteueraufkommens.

- **Eingriff in die kommunalen Finanzen**

Bürgermeister Heßmann teilt mit, dass auf Grund eines Brandbriefes an den Ministerpräsidenten in der Antwort u.a. mitgeteilt wird, dass der Eingriff in die kommunalen Finanzen in Höhe von jährlich 120 Mio. € nicht zeitlich begrenzt wurde. Bei Auswertung aller Umstände hinsichtlich der verschiedenen Kassen, u.a. auch im Hinblick auf die Aussage, dass keine weiteren Eingriffe in den nächsten 4 Jahren in die kommunalen Kassen erfolgen, ist der Landrat der Meinung, dass die Kommunen noch mit einem blauen Auge davongekommen sind.

- **Kreisgebietsreform**

Nach dem Urteil zur Amtsordnung wird mitgeteilt, dass Schleswig-Holstein hoffnungslos überverwaltet ist und möglicherweise eine Kreisgebietsreform Sinn machen würde. Hierzu teilt der Landrat mit, dass in dem Urteil darüber nicht die Rede war, sondern lediglich in dem Kommentar dazu und dass der Kreis Nordfriesland bereits sehr schlank aufgestellt ist. Er plädiert dafür, die entsprechenden Gebietskörperschaften zu erhalten, allerdings die Verwaltung großräumig u.a. im Rahmen der Kooperation zu organisieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Heßmann ganz herzlich bei Landrat Dieter Harrsen für die Teilnahme an der heutigen Sitzung und den ausführlichen Erläuterungen.

### 5. Berichte des Bürgermeisters

- **HGV**

Die Jahreshauptversammlung hat letzte Woche stattgefunden. Für 1 Jahr nimmt Hans-Jürgen Hagge weiter das Amt des 1. Vorsitzenden ein. Danach möchte er dieses Amt abgeben. Bürgermeister Heßmann bedankt sich beim HGV für die stets gute Zusammenarbeit.

- **Partnerschaft Hajnowka**

Vom 22. - 25. März steht ein Besuch einer Delegation aus Hajnowka an. Das Programm wird von Amtsvorsteherin Karen Hansen organisiert.

- **Baumfrevel**

Im Gemeindegebiet wurden widerrechtlich gemeindeeigene Bäume beschädigt / abgenommen. Der Umweltausschuss und das Ordnungsamt sind in dieser Angelegenheit tätig.

- **Jugendarbeit**

Am 16.2. hat ein Runder Tisch zur Jugendarbeit stattgefunden. In diesem Zusammenhang bedankt sich Bürgermeister Heßmann für die Personalkostenförderung beim Kreis. Auf Grund der hervorragenden in Hattstedt geleisteten offenen Jugendarbeit

besteht eine sehr geringe Jugendkriminalitätsrate. Es sind kaum Sachbeschädigungen u.ä. Delikte zu beklagen.

- **Termine**

25.03. Amtsausschuss

27.03. Aktion Sauberes Dorf über den Umweltausschuss innerhalb des Gemeindegebietes

31.03. Feuerwehrausschuss

01.04. Kindergartenplatzvergabe

21.04. Haupt- und Finanzausschuss

30.04. Bürgermeisterpokalschießen (Teilnehmer: Bürgermeister, Christel Schmidt, Sandra Milke und Werner Meyer, Beginn 18.00 Uhr)

01.05 Regionaltag in Friedrichstadt

- **Kindergarten Arche Noah**

Die Einstellung einer Vertretungskraft ist vollzogen.

- **Winterdienst**

Bürgermeister Heßmann bedankt sich bei den Gemeindearbeitern Bernd Feierabend und Jens Peter Iwersen für den über das übliche Maß hinaus hervorragend durchgeführten Winterdienst im Gemeindegebiet.

- **Straßenbeleuchtung**

Durch den lang anhaltenden Frost sind mehrere Kabelschäden verursacht worden, die nunmehr subversiv abgearbeitet werden.

- **Gleichstellungsbeauftragte**

Bürgermeister Heßmann teilt mit, dass er ein Gespräch mit Frau Luedtke geführt hat. Auf Grund ihrer Halbtagsstelle und der vielen Projekte innerhalb des Amtes im Rahmen der Gleichstellung ist ein vorgesehener und notwendiger Besuch aller Gemeindevertretungen im Amtsbereich zurzeit nicht möglich.

### 6. Berichte der Ausschüsse und des Seniorenbeauftragten

- Der **Finanzausschuss** hat seit der letzten Gemeindevertretersitzung nicht getagt.

- Auf der letzten Sitzung des **Bauausschusses** am 11.03. wird ein umfassender Bericht abgegeben.

- Aus dem **Kindergartenausschuss** werden die aktuellen Belegungszahlen mitgeteilt. Es sind für das kommende Kindergartenjahr alle Plätze ausgebucht und es muss aller Voraussicht nach eine Warteliste geführt werden. Eine Elternbefragung wird zurzeit durchgeführt. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, die Elterngebühr moderat ab dem 01.08.2010 zu erhöhen. Dies wird Gegenstand der nächsten Gemeindevertretersitzung sein. Der Vertrag mit dem Kindertagesstättenwerk wurde unterzeichnet, es wurden einige Änderungen zum Vorteil der Gemeinde eingearbeitet.

- Der **Umweltausschuss** hat am 18.01. getagt. Es wird ein kurzer Bericht abgehalten.

- Der **Jugend-, Kultur- und Sportausschuss** wird im April seine nächste Sitzung abhalten.

- **Spielplatz-AG**

Die Kinder verschiedener Altersgruppen haben für die Entwicklung eines Spielplatzes auf dem Schulhofgelände verschiedene Modelle entwickelt. Es wird noch externe Hilfe in Anspruch genommen. Zu gegebener Zeit werden entsprechende Beratungen im Schulverband als auch in der Gemeindevertretung erfolgen. Auch muss die Finanzierung noch geklärt werden.

- Am 31.03. findet die nächste **Schulverbandssitzung** statt. Am 26.03. findet ein Tag der offenen Tür in der Schule für die dort untergebrachten Kindergartengruppen statt.

- **Seniorenbeauftragter**

Herr Wolf teilt mit, dass er sich zwischenzeitlich beim LVB und der Amtsvorsteherin im Amt Nordsee-Treene vorgestellt hat, bereits am Seniorenbeirat des Kreises teilgenommen hat und Gespräche hinsichtlich der Bewerberliste der Seniorenwohnanlagen geführt wurden.

**7. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

• **Partnerschaft Tarjan**

Karl-Heinz Hansen berichtet, dass der gemischte Chor aus Tarjan mit ca. 55 Personen vom 9. – 14. Juli in der Gemeinde gastiert. Alle Gäste sollen privat untergebracht werden. Mögliche Homehoster mögen sich bitte bei Karl-Heinz Hansen melden. Vom 4. – 7. Juni wird die 1. Herrenmannschaft des TSV Hattstedt Tarjan einen Besuch abstatten. Außerdem ist möglicherweise geplant, dass die Gemeindevertretung das Oktoberfest in Tarjan besucht. Landrat Dieter Harrsen ist ausdrücklich eingeladen, mitzufahren. Dies gestaltet sich allerdings terminlich etwas schwierig.

• **Wappenerstellung**

Das Antragsverfahren läuft.

• **Beschilderung Partnerschaft**

Geplant ist, an den Ortseingängen auf die Partnerschaft hinzuweisen.

**8. Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr zur Reinigung des Feuerwehrhauses**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses vom 10.12.2009 beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, sich jährlich an den Reinigungskosten für das Gerätehaus bei der Freiwilligen Feuerwehr mit einem Pauschalbetrag von 550 € zu beteiligen.

**9. Beitritt zur Bürgerinitiative gegen ein Kohlendioxid Endlager**

Bürgermeister Heßmann teilt mit, dass der Umweltausschuss der Gemeindevertretung empfohlen hat, der Bürgerinitiative gegen ein Kohlendioxidendlager beizutreten. Dazu erteilt er Frau Kruse das Wort.

Der Stromkonzern RWE-Dea plant u. a. in den Regionen Flensburg, Nordfriesland, Dithmarschen und Ostholstein die Einlagerung von CO<sup>2</sup>. In diesen Gebieten soll das CO<sup>2</sup> in 1000 – 2000 m Tiefe mit 1.200 Bar Druck gepumpt werden. Um dieses zu verhindern, hat sich am 19.05.2009 eine kreisübergreifende Bürgerinitiative gegen das CO<sup>2</sup> Endlager gegründet. Ziel ist es, die CO<sup>2</sup>-Verpressung unter unserer Wohnbebauung hier in Schleswig-Holstein zu verhindern. Bereits jetzt verfügt die Bürgerinitiative über rund 4.000 natürliche und juristische Mitgliedschaften, u.a. auch der Kreis Nordfriesland. Mit rund 90.000 Unterschriften wurde eine Petition auf den Weg gebracht, die zum Ziel hat, das Endlagern, Zwischenlagern und Erkundungsuntersuchungen von Millionen Tonnen von CO<sup>2</sup> in den porösen Gesteinsschichten unter Städten, Gemeinden und Naturschutzgebieten zu verhindern. Gefahren und Risiken einer Speicherung sind derzeit nicht ausreichend erforscht. Eine zeitnahe Endlagerung von großen Mengen CO<sup>2</sup>, wie von RWE geplant, ist daher aus Sicht der Bürgerinitiative unvermeidbar. CCS-Technologie bedeutet, den weiteren Aufbau der fossilen Kraftwerkstechnologie und damit nicht die nachhaltige Umgestaltung der Energiepolitik. Das bereits laufende Verfahren ist zwar gescheitert, allerdings wird unabhängig von den Widerständen landauf landab ein neues Verfahren vorbereitet, um ein Gesetz auf den Weg zu bringen, welches mittels Hilfe der CCS-Technologie die Einlagerung von CO<sup>2</sup> in Deutschland ermöglichen soll. Der einmalige Beitrittsbeitrag beträgt 5 €, höhere Beiträge sind sehr willkommen. Fragen werden von Frau Kruse abschließend beantwortet. Weitere Informationen können auf der Homepage der Bürgerinitiative unter [www.kein-co2-Endlager.de](http://www.kein-co2-Endlager.de) abgerufen werden. Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung den Beitritt zur Bürgerinitiative gegen ein Kohlendioxid-Endlager. Was die Höhe des Mitgliedsbeitrags anbetrifft, so wird der Finanzausschuss gebeten, hierüber zu beraten.

Mit einem Dank für die kompetenten Ausführungen entlässt Bürgermeister Heßmann Frau Kruse aus der Sitzung.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

**Nicht öffentlich**

**10. Personalangelegenheiten**

...

**11. Grundstücksangelegenheiten**

...

Weitere Themen liegen nicht vor.

Nachdem der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder hergestellt und die gefassten Beschlüsse bekanntgegeben hat, schließt er die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer